

# Plätze frei unter den Linden

Wer hilft mit Wald-Café? / Grüner Winkel im Soester Süden beliebtes Ausflugsziel

SA 10.7.12  
SOEST ■ Mehr als 1300 Besucher in nur wenigen Wochen: Der Kinder- und Jugendwald – im Frühjahr offiziell eröffnet (wir berichteten) – füllt sich. Der Erlebnispark im Soester Süden ist ein Anziehungspunkt und ein neuer Ausflugstipp: für Kindergartengruppen, Schulklassen, Geburtstagsgesellschaften, Vereins-Teams. Jochen Draeger, Geschäftsführer des Soester Entwicklungsnetzes (SEN), spricht von einem gemeinsamen Reich für Kinder, Jugendliche und Erwachsene.

Sich im Weidenpavillon treffen, an der Feuerstelle zusammensitzen oder im Waldtheater im Fichtenhain, mit der Seifenkiste in Schwung kommen, mit dem Rad zum Sprung ansetzen, immer neue Winkel entdecken und die Fantasie spielen lassen: Ein Angebot, das, wie die Liste der Anmeldungen zeigt, großen Zuspruch findet. Ganze Familien fahren sonntags mit dem Rad zur Waldstraße und durchstreifen das Gelände: Eltern kommen mit ihren Kindern, Omas und Opas mit ihren Enkeln.

„Kaum ein anderer Ort eignet sich besser für das ganzheitliche, kindgerechte Lernen wie die Natur“, betont Jochen Draeger. Welcher andere Arbeitstitel als dieser könnte also besser zu dem mit viel Tatkraft verwirklichten Projekt passen: „Wir pa-

cken an – ein Stadtteil kommt in Bewegung“?

Fertig wird die Erlebnislandschaft im Soester Süden so gut nie. Denn immer wieder gibt es neue Ideen, die sich gemeinsam umsetzen lassen. Die Besucher sind nun auch eingeladen, im Café „Unter der Linden“ Platz zu nehmen, sich Kuchen oder Waffeln schmecken zu lassen. Ohne die Unterstützung Ehrenamtlicher wäre das aber nicht möglich: Angelika Witton und Leonie Bauer erklärten sich spontan bereit, mitzuhelfen. Sie würden sich über Verstärkung freuen. Der Geschäftsführer: „Wir brauchen noch mehr Freiwillige. Wer Interesse hat – einfach melden.“

## „Wir wollen keinen Eintritt nehmen“

„Wir wollen keinen Eintritt nehmen“, hebt Jochen Draeger hervor. Es ist ihm wichtig, dass die Anlage allen offensteht, auch denjenigen, die nur wenig im Portemonnaie haben. Indes: Das Geld ist knapp. Jochen Draeger ist froh über die Unterstützung durch das Jobcenter Arbeit Hellweg aktiv. Starthilfe ermöglichte auch ein Bundesprogramm, allerdings lief die Förderung vor einigen Tagen aus. Deshalb wendet sich das Entwicklungsnetz jetzt an den Bürgermeister. Der Ver-



Sie machen mit: Angelika Witton (links) und Leonie Bauer helfen im Café „Unter den Linden“.

ein bittet einerseits um einen monatlichen Zuschuss von 600 Euro, um die Betriebskosten decken zu können. Außerdem beantragt er eine Summe von 1 500 Euro für den Bau einer Schutzhütte aus wiederverwertbaren Messegewänden. Denn das ist im Kinderwaldgang und gäbe: Hier zeigt sich überall, wie nützlich alte Materialien noch sind. Der Unterstand ist nötig, weil den Gästen derzeit nichts anderes übrig bleibt, als bei einem Schauer unter die Fichten zu flüchten oder in ein Zelt. ■ Köp.

## Früher Canal-van-Wessem-Kaserne

Das Soester Entwicklungsnetz (SEN) unterhält auf den Gelände der ehemaligen Canal-van-Wessem-Kaserne, Hiddingser Weg, den Soester „Kinder- und Jugendwald“. Dem zugrunde liegt ein Nutzungsvertrag des SEN mit der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben in Biefeld von November 2009, der auf dem 16 000 Quadratmeter im Süden der Stadt umfassenden Areal eine beaufsichtigte Freizeitanlage ermöglicht. SEN-Geschäftsführer Jochen Draeger: „Bei allen

Angeboten erleben wir aktuell eine besonders große Resonanz bei der Nutzung des Kinder- und Jugendwaldes.“ Seit der Eröffnung am 29. April sei das Interesse aus allen Stadtteilen noch einmal sprunghaft gestiegen. Neben dem Kinder- und Jugendwald liegt der Erlebnisgarten.

Das Café „Unter den Linden“ ist sonntags von 13 bis 18 Uhr geöffnet. Wer Interesse hat, mitzuarbeiten, sollte sich unter 02921/ 6 639 210 melden.